

GESCHÄFTSBERICHT
2020



Privat
Klinik
Aadorf

*Persönlich
und diskret.*

INHALT

- 3 Entwicklungen strategisch
- 5 Entwicklungen ärztlich
- 7 Entwicklungen kaufmännisch
- 10 Patientenstatistik
- 12 Diagnosen
- 13 Patientenzufriedenheit
- 14 Personelles
- 16 Qualitätsmanagement
- 18 Psychotherapie und Corona
- 20 Wissenschaftlicher Beirat
- 22 Fachkompetenz

ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

AUS STRATEGISCHER SICHT



Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Klinik- und Ärztlicher Direktor
Verwaltungsratspräsident



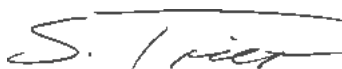
Magnus Oetiker
Mitglied des
Verwaltungsrates

«2019 war ein Jahr der Konsolidierung und der Freude» – so die einführenden Worte zum Geschäftsbericht 2019. Bis Ende Januar waren wir frohen Mutes, im Jahr 2020 an die guten Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen zu können. Doch dann kam – für alle in diesem Ausmass völlig unerwartet – die Corona-Pandemie. Leider zeichnete sich rasch ab, dass es sich dabei um ein Jahrhundertereignis handelte, welches vieles, was bisher Normalität war, auf den Kopf stellte.


Die Pandemie sorgte insbesondere im Gesundheitswesen für gänzlich neue Herausforderungen. Es war uns von Beginn an ein grosses Anliegen, diese Herausforderungen anzupacken, um unseren Beitrag an die – gerade in Krisenzeiten so wichtige – psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung zu leisten. Innert weniger Wochen haben

wir unser Angebot den veränderten Rahmenbedingungen und den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit, der Swissnos und des Amtes für Gesundheit des Kantons Thurgau angepasst. Das Ziel war es, die Behandlungen jederzeit in der gewohnten Qualität sicherzustellen und die definierten Schutz- beziehungsweise Hygienemassnahmen konsequent umzusetzen. Die Sicherheit der Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden stand dabei an erster Stelle.

So blicken wir auf ein schwieriges, aber dennoch lehrreiches Berichtsjahr zurück, das ohne den unermüdlichen und flexiblen Einsatz unserer Mitarbeitenden nicht zu bewältigen gewesen wäre. Ihnen allen gebührt grosser Dank und Respekt.



Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Verwaltungsratspräsident



Magnus Oetiker
Verwaltungsratsmitglied

ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

AUS MEDIZINISCHER SICHT

Als kleinere psychiatrisch-psychosomatische Klinik mit 60 Betten verfolgen wir weiterhin eine qualitative Wachstumsstrategie.

4

So haben wir – trotz Corona-Pandemie – unsere vier fachlichen Schwerpunkte Depressive/Angststörungen/Burnout, Essstörungen (Magersucht, Bulimie, Binge-Eating-Störung), Adipositas bei komorbid psychischen Störungen und Psychotherapie 50+ weiterentwickelt. Unser jährliches Fachsymposium des Aadorfer Fachforums Psychotherapie musste leider coronabedingt ausfallen.

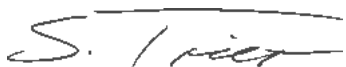
5

Die Basis jeder guten Behandlung bildet engagiertes und hochqualifiziertes Personal. An der Privatklinik Aadorf stellen eine sorgfältige Personalselektion und ein nachhaltiges Personalmanagement diesen wichtigen Qualitätsfaktor sicher. Dabei spielen das betriebliche Vorschlagswesen, Innovationsförderung und eine aktive Lernkultur eine zentrale Rolle. Für eine hohe Behandlungsqualität müssen zudem neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Therapiekonzepte einfließen. Deshalb steht für jeden unserer Behandlungsschwerpunkte ein Experte unseres Wissenschaftlichen Beirats zur Verfügung. Zudem wird so der Austausch mit der universitären Lehre und Forschung gewährleistet.

Seit mehreren Jahren führen wir an der Privatklinik Aadorf bei allen Patientinnen und Patienten (mit deren Einverständnis) nach Klinikeintritt, vor dem Austritt und nach dem Aufenthalt umfassende, psychodiagnostische Messungen durch. Die Auswertungen dienen der Diagnostik, der Optimierung der Behandlungsmassnahmen und der Behandlungsevaluation (Outcome-Messungen); insbesondere interessiert uns dabei auch die Nachhaltigkeit der psychischen Zustandsverbesserung. Die Daten zeigen, dass unsere therapeutischen Massnahmen einen nachhaltig positiven Effekt bewirken. Eine wissenschaftliche Untersuchung dazu werden wir in Kürze publizieren können.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Krankenversicherern hat an der Privatklinik Aadorf Tradition. Dies kommt auch den Patientinnen und Patienten zugute. Speziell hervorzuheben ist die unkomplizierte und effiziente Zusammenarbeit mit den Vertrauensärztinnen und -ärzten wie auch das gute Einvernehmen mit dem Case/Care Management und den Leistungsabteilungen.

Wir erhielten zahlreiche positive Rückmeldungen von Patientinnen und Patienten sowie Zuweiserinnen und Zuweisern. Wir möchten uns an dieser Stelle für das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit in diesen schwierigen Zeiten.



Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Klinik- und Ärztlicher Direktor

ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

AUS KAUFMÄNNISCHER SICHT



Walter Lins
Kaufmännischer Direktor

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Tagesgeschäft ab März von einem Tag auf den anderen durch ausserordentliche und dringende Massnahmen erschwert. Für einen maximalen Gesundheitsschutz von Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten mussten wir rasch und unbürokratisch handeln. Die Beschaffung von Hygiene- und anderem Schutzmaterial sowie professionellen UV-C-Luftreinigungsgeräten für exponierte Räume, die Organisation der Verpflegung in Schichten und die Steigerung der Reinigungsintensität – alles musste schnell gehen. Praktisch im Wochenrhythmus haben wir die ganze Klinik den Vorgaben von Bund und Kanton angepasst und darüber hinaus zusätzliche Schutzmassnahmen umgesetzt. Das hat uns allen viel Flexibilität abverlangt.

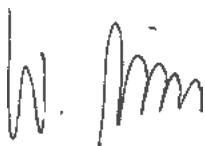
Die Zukunftsgestaltung wollten wir aber trotzdem nicht aus den Augen verlieren! Wir sind froh und stolz, dass wir diesbezüglich unter anderem vier zentrale Projekte realisieren konnten. Die Wiederinbetriebnahme einer Station und die konsequente Umsetzung von TarPsy 2.0



mit einem ergänzten Samstagsangebot stellten für alle spürbare Mehrbelastungen und Erfolge dar. Nicht minder wichtig waren der erfolgreiche Abschluss der Tarifverhandlungen für KVG- und VVG-Tarife mit allen Tarifpartnern und letztlich die umfangreiche Rekole-Zertifizierung. Im letzten Quartal des Jahres durften wir dann das lang ersehnte Rekole-Zertifikat von «H plus – Die Spitäler der Schweiz» entgegennehmen. Allen Beteiligten danke ich für den ausserordentlichen Einsatz in sehr ungewöhnlichen Zeiten.

8
9

Die Ziele für das neue Jahr sind klar: gesund bleiben, erfolgreich und bewusst wirtschaften. Wir erreichen sie mit weiterhin hochwertigen Dienstleistungen, ergänzt durch Menschlichkeit und Empathie – wichtige Kompetenzen, gerade in herausfordernden Zeiten.



Walter Lins

Kaufmännischer Direktor

PATIENTENSTATISTIK

Aufteilung nach Geschlecht

<i>Geschlecht</i>	<i>Anzahl</i>	<i>%</i>
Frauen	214	77
Männer	64	23
Total	278	100

Durchschnittsalter

<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>	<i>Durchschnitt</i>
38 Jahre	40 Jahre	38 Jahre

Versicherungsstatus

<i>Klasse</i>	<i>Anzahl</i>	<i>%</i>
Privat	14	5
Halbprivat	37	13
Allgemein	227	82
Total	278	100

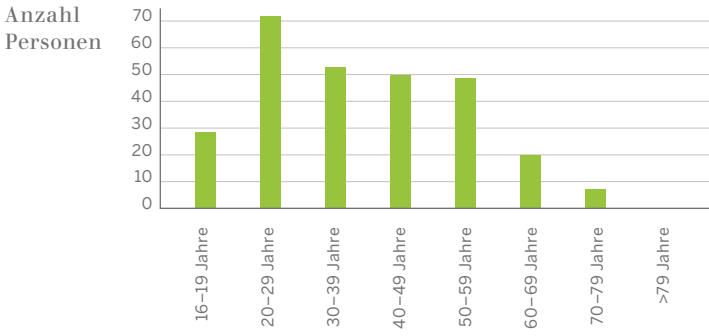
Altersstruktur

<i>Alter</i>	<i>Anzahl</i>	<i>%</i>
16–19	28	10
20–29	72	26
30–39	53	19
40–49	50	18
50–59	48	17
60–69	20	7
70–79	7	3
>79	0	0
Total	278	100

Altersstruktur in der Übersicht:

10

11



DIAGNOSEN

Hauptdiagnosen

<i>Hauptdiagnosen aller Patienten in %</i>	<i>ICD-10</i>	<i>%</i>
Affektive Störungen	F5	50.2
Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	F4	7.9
Essstörungen	F50	41.9
Total		100.0

Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Essstörung machen weiterhin einen hohen Anteil von 41.9% aus. Dies auf dem Hintergrund der konstant hohen Nachfrage und unserem spezialisierten Angebot. Die 41.9% der Diagnosen sind aufgeteilt in 19.9% Anorexie, 11.6% Bulimie und 10.5% restliche Essstörungen, insbesondere Binge-Eating-Störungen. Der grösste Anteil unserer Patientinnen und Patienten bleiben mit 50.2% Betroffene mit affektiven Störungen.

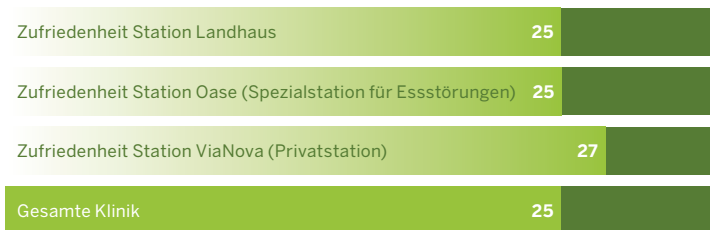
PATIENTEN- ZUFRIEDENHEIT

Um verbindliche Aussagen zur Behandlungsqualität zu ermöglichen, führt die Privatklinik Aadorf systematische Patientenbefragungen durch. Jeweils vor dem Klinikaustritt erhalten Patientinnen und Patienten den eigens entwickelten Aadorfer Patientenfragebogen APF. Die 57 Fragen des Dokuments ermöglichen ausführliche Rückschlüsse auf die individuelle Zufriedenheit, die Wirkung und Nachhaltigkeit der Behandlung sowie die Erfüllung persönlicher Bedürfnisse.

12
13

Für eine bestmögliche Vergleichbarkeit mit anderen Kliniken (Benchmark) beinhaltet der Fragebogen auch die international anerkannte Subskala ZUF-8, die sich als Screening-Instrument zur Erfassung der Patientenzufriedenheit in psychotherapeutischen und psychiatrischen Institutionen etabliert hat. Die Befragungsergebnisse der ZUF-8-Kriterien im Berichtsjahr zeigen, dass die Patientenzufriedenheit der Privatklinik Aadorf wiederum auf einem hohen Niveau liegt. Erfreulich ist auch die beständig hohe Rücklaufquote von 72.3 Prozent im Berichtsjahr (Durchschnitt aller Stationen).

Maximalwert: 32 Punkte



Die Messung der Patientenzufriedenheit erfolgt an der Privatklinik Aadorf anhand des Aadorfer Patientenfragebogens APF. Dieser enthält die international anerkannte Subskala ZUF-8, auf welche sich die Messwerte beziehen.

PERSONELLES

Verwaltungsrat der Klinik Aadorf AG

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

Verwaltungsratspräsident

Magnus Oetiker

Mitglied des Verwaltungsrates

Klinik- und Ärztlicher Direktor

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

Medizinischer
Bereich

Klinik- und Ärztlicher Direktor

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

Bereichsleitung ViaNova / Q-Management	Bereichsleitung Viva / Ambulatorien / Case Management	Bereichsleitung Landhaus	Bereichsleitung Oase	Bereichsleitung Pflege	Bereichsleitung Spezial- therapien
Chefarzt Stv. Ärztlicher Direktor	Leitende Ärztin	Leitende Ärztin	Leitende Ärztin		
Dr. med. Roland Kowalewski	Dr. med. Anke Ponath	Dr. med. Beatrice Geml	Dr. med. Ivana Fabian	Susanne Mischler	Carlo Benech

Sekretariat

Kaufmännischer
Bereich

Kaufmännischer Direktor

Walter Lins

Bereichsleitung
Finanzen

**Walter
Lins**

Bereichsleitung
Personal

**Jana
Utzinger**

Bereichsleitung
Patienten-
administration

**Thomas
Ochsner**

Bereichsleitung
Gastronomie

**Roland
Geiger**

Bereichsleitung
Dienste/
Sicherheit

**Fredy
Zimmermann**

NATIONALE QUALITÄTSMESSUNGEN GEMÄSS ANQ



Dr. med. Roland Kowalewski
Bereichsleitung ViaNova /
Qualitätsmanagement
Chefarzt / Stv. Ärztlicher Direktor

Gemäss KVG sind Qualitätsmessungen der Spitäler vorzunehmen, die Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit beachten und einen Vergleich der Ergebnisqualität ermöglichen. Hierzu erfolgte 2009 die Gründung des ANQ (Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken) als Dachorganisation zur Koordination und Umsetzung diesbezüglicher Erhebungen. Der ANQ engagiert sich für ergebnisrelevante Qualitätsmessungen und bezweckt damit die klinikinterne Evaluation und das Auslösen von Verbesserungsprozessen bei gleichzeitiger Qualitätsinformation für Patienten, Finanzierer und politische Entscheidungsträger.

Nach intensiven Diskussionen einigte man sich für die Psychiatrie auf folgende Messungen, jeweils bei Ein- und Austritt, sodass deren Differenz als Indiz für den Behandlungserfolg ermittelt werden kann:

- Der **HONOS** (Health of the Nation Outcome Scales) wurde Anfang der 1990er-Jahre in Grossbritannien entwickelt und dient der Erfassung der gesundheitlichen und psychosozialen Belastung (unterteilt in zwölf Bereiche) aus Sicht der Behandler.

– Das zweite Hauptinstrument ist das BSI (Brief Symptom Inventory), eine von 90 auf 55 Fragen gekürzte Version des SCL 90, einer breiten Abfrage nach psychischen, aber auch einigen körperlichen Symptomen.

16
17

Das BSI wird von den Patientinnen und Patienten selbst ausgefüllt, ist insofern hinsichtlich der individuellen Zustandsbeurteilung gegenüber dem HONOS der subjektive Teil. Wird jedoch der Erfolg der Behandlungen insgesamt als abhängige Variable betrachtet, so ist das BSI formal der objektive Teil der Erhebung, da der HONOS dann ja zur «Selbstbeurteilung der Klinik» wird. So freut es uns besonders, wenn gerade im BSI-Teil der aktuellen Auswertung eindruckliche Besserungen von unseren Patientinnen und Patienten direkt festgehalten werden.

Mit dem HONOS reflektieren wir wichtige Lebensbereiche und den Einfluss der Behandlung. Auch der BSI wird in der Privatklinik Aadorf nach Erhebung nicht einfach archiviert, sondern als hilfreiches Symptomscreening ausgewertet. Damit können wir noch besser auf unsere Patientinnen und Patienten eingehen – und das zählt.

ISO 9001:2015

Gerade in der Behandlung von Menschen muss Qualität mehr sein als nur ein Versprechen. Es bedarf einer strategischen Herangehensweise an das Thema, einer Philosophie der laufenden Prüfung und Optimierung von Angebot und Leistung. Zentrales Element ist diesbezüglich das Qualitätsmanagement. Die Privatklinik Aadorf setzt zur stetigen Qualitätskontrolle und -optimierung das prozessorientierte Qualitätsmanagement ISO 9001:2015 ein. Dieses international anerkannte System wird extern überprüft und regelmässig rezertifiziert.

PSYCHOTHERAPIE UND CORONA



Dr. med. Beatrice Natalie Geml
FMH Psychiatrie und Psychotherapie
und Allgemeine Innere Medizin FA SAPP
Leitende Ärztin Station Landhaus, Privatklinik Aadorf

COVID-19 stellt – neben der Gefahr für das körperliche Wohlbefinden – auch eine beträchtliche Belastung für die seelische Gesundheit dar. Die Ausnahmesituation kann unter anderem Depressionen, Angststörungen und andere psychische Störungen auslösen oder bereits bestehende Erkrankungen verstärken.

Die Gründe, weshalb das Virus sich auf die psychische Gesundheit auswirkt, sind vielfältig. Beispiele sind ein drohender oder bereits erlittener Arbeitsplatzverlust, die Angst vor einer schweren Erkrankung, ebenso Zukunfts- und Verlustängste sowie soziale Isolation und Vereinsamung. Der Druck auf die Psyche wurde durch die zweite Welle noch verstärkt – die Hoffnung auf ein relativ rasches Bewältigen der Pandemie wurde jäh zunichtegemacht, was bei Betroffenen zu noch stärkerem Stress führte. Ein zusätzlicher Belastungsfaktor ist die Ungewissheit, wie sich die Situation entwickelt und wie lange die Pandemie den Alltag noch beeinträchtigen wird.

Die Privatklinik Aadorf hat auf die grossen Herausforderungen, welche COVID-19 mit sich bringt, rasch reagiert. In einem Projekt entstanden zwei Therapiegruppen und eine neue spezialtherapeutische Gruppe sowie Einzeltherapieplätze, um unter anderem Menschen, die aufgrund der Pandemie unter psychischen Störungen leiden, gezielt behandeln zu können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf körperlichen Beschwerden, die Stressursachen und seelische Belastungen zur Folge haben. Seit Beginn der Corona-Pandemie konnte diesbezüglich eine starke Zunahme beobachtet werden, Hausärzte sehen immer mehr Menschen mit körperlichen Beschwerden, aber auch mit Ängsten vor schwerer Erkrankung. Die gegenwärtige Situation führt offensichtlich zur verstärkten Betrachtung von körperlichen Symptomen, schon ein leichter Husten kann Unruhe und Unsicherheit auslösen. Dadurch können Stress respektive Ängste und weitere psychische Beschwerden entstehen oder intensiviert werden, was wiederum die körperlichen Beschwerden aufrechterhalten oder verstärken kann. Auch die wirtschaftlichen Auswirkungen sowie Vereinsamung und fehlende soziale Kontakte können sich in körperlichen Beschwerden äussern und den Stress zusätzlich erhöhen.

Gerade in Zeiten von COVID-19 ist es für Betroffene entscheidend, aus dem Teufelskreis von auslösenden und verstärkenden Faktoren ausbrechen zu können.

Durch die spezifische Expertise in den Bereichen Depressionen/Angststörungen/Burnout sowie Essstörungen kann die Privatklinik Aadorf auch in der derzeitigen Ausnahmesituation eine professionelle Behandlung und Betreuung auf hohem Niveau sicherstellen.

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Ein wichtiger Grundpfeiler der Kompetenz der Privatklinik Aadorf ist der Wissenschaftliche Beirat. Das Organ unterstützt die Arbeit der Klinik in den Kerngebieten und gewährleistet einen umfassenden Informationsaustausch mit der universitären Lehre und Forschung.



Prof. Dr. phil. Matthias Burisch
*Fachbereich Psychologie der Universität Hamburg,
Experte für Burnout, Autor des Standardwerks «Das
Burnout-Syndrom»*



Prof. Dr. med. Hans Förstl
*Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie der Technischen Universität
München, Klinikum rechts der Isar, Experte für De-
menzerkrankungen*



Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Maercker
*Ordinarius und Leiter Fachrichtung
Psychopathologie und Klinische Intervention, Univer-
sität Zürich, Experte für Psychotraumatologie und
Alterspsychotherapie*



Prof. Dr. phil. Simone Munsch
*Ordinaria für Klinische Psychologie und Psycho-
therapie, Universität Fribourg, Expertin für
Essverhalten und Essstörungen bei Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen*



Prof. Dr. med. Gabriella Milos
*Leitende Ärztin Zentrum für Essstörungen, Klinik
für Psychiatrie und Psychotherapie Universitätsspital
Zürich, Expertin für Essstörungen*



Prof. Dr. med. Hartmut Radebold
*Lehrstuhl für klinische Psychologie der Universität
Kassel (1976–1997), gilt bis heute als «Nestor der
Psychotherapie Älterer»*

FACHKOMPETENZ UND VERTRAUEN

Die Klinik

Als ärztlich geleitete Fachklinik für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychiatrie setzt die Privatklinik Aadorf auf spezifische Kompetenz, umfassende Erfahrung, individuelle Behandlungen und persönliche Atmosphäre.

Die Klinik fokussiert sich auf vier Fachgebiete:

- Depressionen, Angststörungen, Burnout-Syndrom
- Psychotherapie für Menschen der Generation 50+
- Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Binge-Eating-Störung)
- Adipositas mit gleichzeitiger psychischer Erkrankung

Das stationäre Angebot wird durch Ambulatorien in Aadorf und in der Stadt Zürich ergänzt.

Die Häuser der Privatklinik Aadorf



Landhaus



ViaNova

Das Umfeld

Diskret eingebettet in ein Wohnquartier und in die idyllische Natur des Kantons Thurgau bietet die Privatklinik Aadorf einen idealen und persönlichen Rahmen für Menschen mit psychischen Problemen, um ihren individuellen und nachhaltigen Weg aus der Krise zu finden.

22

23

Das Angebot

Die Behandlungen erfolgen nach integrativem, methodenübergreifendem Ansatz. Das multidisziplinäre Konzept umfasst Psychotherapie (einzeln und in Gruppen) sowie fachpflegerische Betreuung, medikamentöse Therapie bei Bedarf und ein breit gefächertes Angebot an Spezialtherapien. Das Case Management engagiert sich für Re-Integrationsprozesse in die Arbeitswelt.

Die Aufnahme

Die Privatklinik Aadorf ist auf der Spitalliste Psychiatrie des Kantons Thurgau aufgeführt. Es können Patientinnen und Patienten aus der ganzen Schweiz mit jeder Art der Versicherungsdeckung aufgenommen werden, auch ohne Zustimmung des Kantonsarztes.



Oase



Viva

Privat Klinik Aadorf

*Persönlich
und diskret.*

Psychotherapie
Psychosomatik
Psychiatrie

Privatklinik Aadorf
Föhrenbergstrasse 23
CH-8355 Aadorf
Tel. +41 (0)52 368 88 88
Fax +41 (0)52 368 88 99
www.klinik-aadorf.ch
info@klinik-aadorf.ch

ISO 9001:2015 zertifiziert